

HAUPTHAUS GARTENPALAIS SCHÖNBORN  
LAUDONGASSE 15-19, 1080 WIEN  
(SAMMLUNG ZUR TRADITIONELLEN VOLKSKULTUR ÖSTERREICHS UND SEINER NACHBARLÄNDER)  
ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE  
2421 KITZSEE  
(VOLKSKUNST AUS OST- UND SÜDOSTEUROPA)  
SAMMLUNG RELIGIÖSER VOLKSKUNST IM EHEM. URSULINENKLOSTER  
JOHANNESGASSE 8, 1010 WIEN

ÖSTERR. MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE

# ÖSTERR. MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE

*DR. FRANZ GRIESHOFER*, DIREKTOR

*DR. MARGOT SCHINDLER*, DIR. STELLVERTRETERIN

*DR. KLAUS GOTTSCHALL*, BIBLIOTHEK

*DR. GUDRUN HEMPEL*

*PROF. MARTIN KUPF*, RESTAURATOR

*MAG. KATHRIN PALLESTRANG*

*DR. FELIX SCHNEEWEIS* (KITTEE)

*MATTHIAS BEITL* (KITTEE)

SCHAUFLÄCHE (ALLE HÄUSER): 2.525 m<sup>2</sup>

ÖFFNUNGSZEITEN:

HAUPTHAUS DI BIS SO 10–17, MO GESCHLOSSEN

URSULINENKLOSTER: MI 10–17, SO 10–13

ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTEE: TÄGL. 10–17 (APRIL BIS SEPTEMBER),  
TÄGL. 10–16 (OKTOBER BIS MÄRZ)

SAMMELOBJEKTE: RUND 121.000

PERSONALSTAND: 19

EINTRITT: ATS 45,- (ERM. ATS 30,-)

## PERSPEKTIVEN

Mit 26.543 Besuchern war das Jahr 2000 das erfolgreichste in der Geschichte des Hauses. Diese enorme Steigerung (seit 1995 um annähernd 100%) ist auf die interessante Ausstellungs- und Veranstaltungstätigkeit und auf die intensiven museumspädagogischen Bemühungen zurückzuführen.

Eines der vorrangigen Ziele der Ausstellungspolitik der Direktion ist, die reichen, wertvollen Sammlungen aus der ehemaligen österreichischen Monarchie und zahlreichen europäischen Ländern (Spanien, Frankreich, Italien, Schweiz, Deutschland, Großbritannien, Skandinavien) neu zu bearbeiten und einer wissenschaftlichen Neubewertung und zeitgemäßen Präsentation zuzuführen (Ausstellungen über Bosnien 1994/95, Zypern 1997, und Galizien 1998). In diesem Jahre wurde mit der Sichtung der eigenen Sammlungsbestände aus Istrien für die nächste gemeinsam mit dem Ethnographischen Museum in Pazin (Istrien) geplante Ausstellung begonnen.

Die gute Zusammenarbeit mit den Ethnographischen Museen vor allem der östlichen Nachbarländer beweist die große Anzahl von Ausstellungen, die in den letzten Jahren im Ethnographischen Museum Schloss Kittsee präsentiert werden konnten. Das Großereignis für Kittsee im Jahr 2000 war die „Sommerakademie Volkskultur“ mit dem abschließenden Musikfestival „Ost-Süd-Ost“.

In einer weiteren Kategorie von Ausstellungen geht es um die wissenschaftliche Bearbeitung und Analyse aktueller Phänomene unserer Alltagskultur (Ausstellung „2000 – Zeiten/Übergänge“). Mit dem Problem Freizeit setzte sich die Ausstellung „nichts tun. vom flanieren, pausieren, blaumachen und müßiggehen“ mit einem umfangreichen Begleitprogramm auseinander. Gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Chinaforschung bzw. dem Boltzmann-Institut für Chinaforschung wurde in der Ausstellung „Drache – Majestät oder Monster“ der Erscheinung des Drachen in der asiatischen und europäischen Kultur nachgespürt. Musikspezialisten waren wiederum von der Ausstellung „Musik der Götter“ begeistert. Die Rekonstruktionen antiker griechischer und byzantinischer Musikinstrumente versetzten den Betrachter an den Ursprung der Musik. Zu dieser Ausstellung produzierte der ORF für 3sat eine eigene Dokumentation.

Die dritte Kategorie von Ausstellungen sind Präsentationen moderner Künstler, die sich mit traditioneller Kultur auseinander setzten. Dieses Jahr zeigte die Gruppe „Dädalus“ die Ausstellung „Gruß vom Krampus“ zu einem vorweihnachtlichen Genuss.

## SAMMLUNG

Die 1966 errichtete Außenstelle im Schloss Gobelsburg wurde geschlossen, die Keramik- und Glasammlung konnte in die erweiterten Depots des Museums rückgeführt werden.

Der Zuwachs der Hauptsammlung betrug 462 Objekte. Der Gesamtbestand umfasste zum Ende des Jahres 78.938 Nummern.

### Bibliothek

Die Bibliothek verzeichnete einen Neuzugang von 907 Datensätzen (Altbestand 114, Widmungen 238, 31 Rezensionsexemplare, 312 Kauf, 176 Tausch, diverse 36). Die Bibliothek wurde von 188 Personen frequentiert.

### Photothek

61.660 Positive (plus 210), 18.046 Diapositive (plus 51), 1480 Negativstreifen (plus 35). Es wurden 45 Anfragen behandelt.

## AUSSTELLUNGEN

### Haupthaus

**2000: Zeiten/Übergänge** (2. 12. 1999–13. 2. 2000)

**Drache. Majestät oder Monster** (27. 2.–21. 5. 2000)

**Nichts tun. vom flanieren, pausieren, blaumachen und müßiggehen** (8. 6.–5. 11. 2000)

**Musik der Götter.** Rekonstruktionen antiker und byzantinischer Musikinstrumente aus Makedonien (24. 11. 2000–7. 1. 2001)

**Gruß vom Krampus** (5. 12. 2000–28. 1. 2001)



*Drache. Majestät oder Monster*

**Schloss Kittsee**

**Grenzgehen.** Rudolf Klaffenböck (14. 1.–12. 3. 2000)

**familienFOTOfamilie.** Sozial- und Kulturgeschichte der Familienfotographie (15. 4.–5. 11. 2000)

**Textilkunst und Batik von Irmin Frank**

(8. 12. 2000–28. 1. 2001)

**Auswärtige Ausstellungen**

**Zeitgenössische Töpferei in Niederösterreich,** Gmünd (3. 5.–20. 5. 2000)

**Drache. Majestät oder Monster,** Bergbaumuseum Klagenfurt (9. 7.–31. 10. 2000)

**VERANSTALTUNGEN**

Insgesamt fanden im Jahr 2000 37 Veranstaltungen statt:

Ausstellungseröffnungen und Finissagen; sieben Vorträge, fünf Buchpräsentationen, sieben Lesungen bzw. fünf Matineen; Mitbeteiligung an der „Langen Nacht der Museen“; der Tag der offenen Tür am Nationalfeiertag; eine „Wiener Vorlesung“ gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Wien; zwei Exkursionen gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft; das Abschlussymposium „Bewegte Zeiten“ zur Ausstellung „Nichts tun“; die 2. Kittseer Herbstgespräche zum Thema „Forschungsfeld Photographie“; Beteiligung an der „Science Week“; Präsentation in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; 19. Burgenländischer Advent im Schloss Kittsee; zahlreiche Konzerte, Kurse, Workshops, Familiensonntage, Kinderführungen in Verbindung mit den jeweils laufenden Ausstellungen.

**PUBLIKATIONEN****Zeitschriften**

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, 54. Band der Neuen Serie (103. Band der Gesamtserie) mit 591 Seiten;

Volkskunde in Österreich. Nachrichtenblatt des Vereins für Volkskunde.

Österreichische Volkskundliche Bibliographie; Verzeichnis der Neuerscheinungen für die Jahre 1997 bis 1998.

**Kataloge**

nichts tun. vom flanieren, pausieren, blaumachen und müßiggehen. Begleitbuch und Katalog, Wien, Österreichisches Museum für Volkskunde, 2000.

Gruß vom Krampus. Die Krampuskartenkollektion Ernst Brodträger. Wien, Österreichisches Museum für Volkskunde, 2000.

familienFOTOfamilie, Jahresausstellung 2000 Schloss Kittsee, Österreichisches Museum für Volkskunde – Ethnographisches Museum, 2000.

Bulgarisch-österreichisches Kolloquium Europäische Ethnologie an der Wende, Klaus Beitzl, Reinhard

Johler (Hg.), Österreichisches Museum für Volkskunde – Ethnographisches Museum, 2000.

**BESUCHER**

Im Jahr 2000 konnte die Besucherzahl im Haupthaus von 21.534 auf 26.543 erhöht werden, eine Steigerung von 23,26%, die überwiegend auf die publikumsattraktiven Sonderausstellungen zurückzuführen ist. Kittsee meldet 13.456 Besucher, um 9,28% mehr als im Vorjahr. Die Sammlung religiöse Volkskunst im Ursulinenkloster besichtigten 388 Besucher.

Volkskundemuseum	1999	%	2000	voll	ermäß.	nichtz.
Hauptgebäude	21.534	23,26%	26.543	5.192	4.774	16.577
Ursulinenkloster	484	-19,83%	388	76	110	202
Summe	22.018	22,31%	26.931	5.268	4.884	16.779
Ethnograf. Museum	1999	%	2.000	voll	ermäß.	nichtz.
Summe	12.314	9,28%	13.457	2.807	3.338	7.312

Im Berichtsjahr wurden 435 Führungen und 243 Workshops abgehalten. Der hohe Anteil von 30% Schülern an der Gesamtbesucherzahl (rund 8.500 Kinder) basiert auf den intensiven museumspädagogischen Aktivitäten, besonders im Rahmen der Sonderausstellungen.

**INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**

**EU-Projekt Textilstraßen:** Abschluss der Recherchen. Vorbereitung des dritten Arbeitstreffens der zentralen Projektpartner für März 2001 im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien

**Landler-Projekt:** Das Projekt „Die Siebenbürgischen Landler. Eine Spurensicherung“ wurde abgeschlossen und beim Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung eingereicht.

**Makedonien-Projekt:** Ausstellung „Musik der Götter“ aus dem Museum für antike griechische und byzantinische Musikinstrumente in Thessaloniki.

**Istrien-Projekt:** Gemeinsame Ausstellung mit dem Ethnographischen Museum in Pazin.

**BUDGET**

Für den laufenden Museumsbetrieb, für Ausstellungs- und Publikationstätigkeit sowie für die vielfältige Besucherbetreuung stand dem Österreichischen Museum für Volkskunde eine Subvention des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Höhe von ATS 5,80 Mio. (Euro 0,42 Mio.) zur Verfügung. Die eigenen Einnahmen betragen ATS 0,75 Mio (Euro 0,055 Mio.) Dem Ethnographischen Museums Schloss Kittsee wurde eine Bundesbeihilfe in Höhe von ATS 1,00 Mio. (Euro 0,073 Mio.) zur Verfügung gestellt. Personalkosten in Höhe von ATS 12,8 Mio. (Euro 0,93 Mio.) wurden ebenfalls vom BMBWK abgedeckt.